

Wir meinen: Brauchtum braucht's!

www.rettet-die-kaerwa.de

QR Code

BÜRGER
VERSAMMLUNG
am 06.02.2019

Brauchtum
+ Tradition
+ Ehrenamt
+ Baum
+ Festzug
+ Betzanz

KÄRWAKULTUR

RETTET DIE KÄRWA!

www.rettet-die-kaerwa.de

Die Knoblauchsländer Kirchweihen sind in Gefahr ... wegen neuer Auflagen der Kommune nicht mehr in gleicher Attraktivität durchgeführt werden zu können. Auch wenn die Stadtverwaltungstypisch auf bestehende Gesetzeslagen verweist, geht es SÖR nach eigener Aussage um eine Vereinheitlichung und Entschlackung der Kirchweihbescheide. Welche Veränderungen das bedeuten würde, hätten die Veranstalter der Knoblauchsländer Kirch-

weihen nicht mal im Traum geahnt, kommentierte Armin Brunner von der Bürgergemeinschaft Neunhof zurückblickend: „Diese Infoveranstaltung der Stadt Nürnberg am 28. November im Nürnberger Rathaus war eine Hinrichtung“. Thomas Roehrich, Vorsitzender des Bürgervereins Alt-Gründlach, hat das Thema unmittelbar in der Bürgervereinsrunde am 4.12.2018 angesprochen, aber keine wirklich hilfreichen Antworten von der Stadtspitze bekommen. Seine Botschaft war und ist, dass die Bedeutung der Kirchweihen im Norden -auch aufgrund ihrer einzigartigen Umzügen-

Liebe Knoblauchsländer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aufgrund der veränderten Vorschriften zur Durchführung unserer traditionellen Knoblauchsländer Kirchweihen sehen sich die Verantwortlichen nicht in der Lage dieses Jahr die Festzüge und Kirchweihen wie bisher durchzuführen.

Die Auflagen fordern:

- Die alleinige Haftung der Kirchweihburschen für Ihre Kirchweih
- Feuerwehren als Polizeieinsatz einzusetzen
- Festzugnummern müssen laut Straßenverkehrsordnung geläut werden
- TÜV-Gutachten für Festzugnummern
- Einsatz von 4 Ordnern pro Festzugnummer in 100m Entfernung (inkl. Besondere Warnbekleidung ohne polizeiliche Befugnisse)
- ▶ Bunte Marionetten ohne Rechte/ dafür mit voller Haftung
- ▶ Mehr Ordner als Zugtänzer
- Haftpflichtversicherung der Kirchweihburschen über 500.000€

Wir alle hoffen noch auf ein Einlenken der Stadt.

Unterstützt uns bei der diesjährigen Bürgerversammlung am 06.02.2019!

Eure Kirchweihburschen



nicht mit denen im Süden zu vergleichen ist und als gelebtes Brauchtum nicht unterschätzt werden dürfen. Aufgrund dieser vollkommen überraschenden Entwicklung haben sich die Kirchweihverantwortlichen aus dem Knoblauchsland bzw. dem Nürnberger Norden über alle Grenzen hinweg zusammengesetzt und die möglichen Auswirkungen besprochen. Neben der schon seit Jahrzehnten erfolgreich verfolgten Prämisse, dass die Sicherheit der Umzüge selbstverständlich

an erster Stelle stehen muss, wurde aber auch klar, dass Kommunikation eben immer das ist, was ankommt. Insofern muss die Stadt Nürnberg jetzt erst mal das verloren gegangene Vertrauen wiederherstellen und alles tun, um mit den Ehrenamtlichen in einer Kommunikation auf Augenhöhe gemeinsam nach Lösungen zu suchen und dabei mit den Veranstaltern das rechte Maß zu finden. Auch das kann man von einem Kulturhauptstadtbewerber erwarten.

Jochen Loy